

Bedeutende Bergstädte sind Zellerfeld und Clausthal, welche nur durch den Zellerbach von einander getrennt sind. Die Hauptbergstadt ist das in Gabelform erbaute Clausthal mit 10,000 Einw. und mit den kunstreichsten Schächten. Sie liegt 1750 Fuß über der Nordsee. In der ganzen Gegend finden sich silberreiche Gruben, Schmelzöfen, Poch- und Hammerwerke. Außer den genannten Bergstädten sind noch Andreasberg, Altenau, Grund, Lautenthal und Wildenmann zu erwähnen, welche meist in wilden Bergschluchten liegen. Einige Bergwerke und Hütten besitzt Hannover mit Braunschweig gemeinschaftlich. Zu erwähnen sind noch im südlichen Theile Nordheim mit 4600, Duderstadt auf dem Eichsfelde mit 4200, das todte und verarmte Gimbeck mit 5400 Einw. In der Nähe der letzten Stadt liegt das Jagdschloß Rothenkirchen und die Ruine der Burg Grubenhagen. Getrennt liegt an der obern Bode das stark bewaldete Amt Elbingerode und am Südfuße des Unterharzes ein Landstreifen, der theils Hannover unmittelbar, theils dem gräflichen Hause Stolberg gehört. Darin liegt das durch seine Schule bekannte Hefeld, um welche Heyne viele Verdienste hat.

Das nördliche Hauptstück enthält den größten Theil des alten Fürstenthums Kalenberg, das Fürstenthum Lüneburg oder Celle, was zum größten Theile dem Elbgebiete angehört und östlich von diesem Hauptstrome begränzt wird, und die Grafschaft Hoya und Diepholz. Den östlichen und nördlichen Theil davon umfassen die Landdrosteien besonders von Lüneburg und Stade, den südlichen und westlichen die Landdrosteien von Hildesheim und von Hannover. Hierin liegt in einer sandigen, aber wohl angebauten Ebene die Haupt- und Residenzstadt des ganzen Königreichs Hannover an beiden Seiten der Leine. Die vielen Gärten und das Deistergebirge geben der flachen Umgegend einen angenehmen Hintergrund. Sie zählt 40,000 Einw., ist gut gebaut, hat einige sehr schöne Straßen, aber wenig Thürme. Auf dem schönen Schloßplatze steht außer dem alten Schlosse der königliche Palaß. Auf der Esplanade steht auf einer kleinen schattigen Höhe eine Rotunde von acht Säulen und in ihrer Mitte ist die Bildsäule des großen Leibniz. Dasselbst findet man auch das 156' hohe Waterloo-Denkmal, eine herrliche Säule, zu deren Spitze man auf 190 Stufen inwendig emporsteigt. Von hier stammten Jffland, A. W. Schlegel, Leisewitz, Ramberg und der Astronom Herschel. Das stark besuchte und nahe Ellenriede ist das Rosenthal Hannovers. Der Friedhof der Hauptstadt enthält manches Grab, was eines Besuchs werth ist. Dort ruhen Berghof, der Arzt der Armen, der Wi-